

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 163.

Freitag den 18. Juli 1879.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 25. Juni 1879, Z. 14,793 und 14,894, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Montags-Revue aus Böhmen“ Nr. 12 vom 23. Juni 1879 wegen des Artikels „Forensische Rückblende“ nach Art. VIII des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, dann der Zeitschrift „Cech“ Nr. 141 vom 24. Juni 1879 wegen des Artikels „Dopisy „Cocha“. „Z moravského venkova“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 23. Juni 1879, Z. 14,589, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Zertovná pisen pro mladý svět. Sepsáním a nákladem J. Kucery. Tiskem Jana Spurného v Praze“ nach § 516 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Strassaden in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 24. Juni 1879, Z. 8358, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Stražnica“ Nr. 13 vom 21. Juni 1879 wegen der Artikel „Wo Lwowie, 18. czerwna“, „Najniebezpieczniejsza hydra“, dann „Aresztowania i rowizyo“ nach § 302 St. G. und Art. VIII des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 1. Juli 1879, Z. 9125, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Tagesbote aus Mähren und Schlesien“ Nr. 149 vom 1. Juli 1879 wegen des Artikels „Es wird offenbar. Brünn, 30. Juni“ von „Immer deutlicher . . . bis . . . zu untergraben“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Pressgericht in Rovigno hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 28. Juni 1879, Z. 3161, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Giornale della Società Agraria istriana“ Nr. 6 wegen des Artikels „Il Protezionismo od il libero scambio in rapporto all' agricoltura“ nach § 300 St. G. verboten.

(3065—3)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft wird am 30. Juli 1879 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (N. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche

bis längstens 25. Juli 1879

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staatsrechnungswissenschaft frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 4. Juli 1879.

Präses der Staats-Prüfungskommission für die Verrechnungswissenschaft:

Anton Burger, k. k. Oberfinanzrath.

(3072—3)

Nr. 7331.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (N. G. Bl. Nr. 96) der

erste August 1879

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch neh-

men, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

ausgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens

bis zum letzten Juli 1880

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Govidul	Ratschach	25. Juni 1879, Z. 4707.
2	Bidem	Großlajsch	25. Juni 1879, Z. 5271.
3	Sminz	Lad	4. Juni 1879, Z. 6014.
4	St. Trinitas	Egg	4. Juni 1879, Z. 6047.

Graz, den 2. Juli 1879.

(3160—2)

Nr. 5248

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Saloch

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den herichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen von heute an bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, was mündlich oder schriftlich geschehen kann, zur Vornahme der weiteren Erhebungen am

29. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ersucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird,

nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12ten Juli 1879.

(3216—1)

Nr. 4926.

Kundmachung.

Jakob Leben vulgo Belej, Hauszahl 23, Johann Erschen vulgo Zurgovec, Hauszahl 22, und der minderjährige Josef Soršek vulgo Soršek von Sabutuje haben in Ergänzung des Grundbuches um bürgerliche Eintragung der in der Katastralgemeinde St. Jodozi gelegenen Weide Parz. Nr. 419, welche bisher in keinem Grundbuche eingetragen erscheint, in dasselbe gebeten, und es wird für die diesfälligen Erhebungen im Sinne des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die Tag-

24. Juli 1879,

nachmittags 3 Uhr, in der Ortsgemeinde und rücksichtlich am Orte der Weide angeordnet.

Es können demnach alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur obigen Tagung erscheinen und dabei alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 11ten Juli 1879.

(3214—1)

Nr. 520.

Kundmachung.

Zum Verkaufe werden ausgetreten
 beim Militär-Verpflegsmagazine in Peterwardein:
 26 Meter-Zentner Reis,
 308 " " Weizengries,
 17 " " Graupe (gerollte Gerste);
 beim Militär-Verpflegsmagazine in Esfegg:
 200 Meter-Zentner Reis,
 113 " " Weizengries,
 100 " " Graupe (gerollte Gerste);
 beim Militär-Verpflegsmagazine in Altgrabiska:
 420 Meter-Zentner Reis,
 75 " " Weizengries,
 4 " " Graupe (gerollte Gerste);
 beim Militär-Verpflegsmagazine in Drob:
 139 Meter-Zentner Reis,
 120 " " Weizengries,
 886 " " Graupe (gerollte Gerste);
 6 " " Mehl aus gedämpften Erbsen.

Qualitätsmuster der Artikel und nähere Informationen über Beschaffenheit derselben erliegen bei den genannten Verpflegsmagazinen und den Militär-Intendanten zu Temesvar, Budapest, Wien und Agram, dann bei den Militär-Verpflegsmagazinen in Graz und Laibach.

Mit 50-Kreuzer-Stempel versehene und mit 5 Prozent des Kaufwerthes belegte Offerte sind bis zum 25. Juli d. J.,

11 Uhr vormittags, der Militär-Intendant in Agram vorzulegen.

Agram am 11. Juli 1879.

Von der k. k. Militär-Intendant.

(3080—3)

Nr. 7135.

Jagdverpachtung.

Die Jagdbarkeit der Gemeinde Dobruine wird

am 21. Juli l. J.,

vormittags 10 Uhr, hieramts verpachtet werden. Davon werden Pachtlustige mit dem Bedeuten in Kenntnis gesetzt, daß die Pachtbedingungen hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 5ten Juli 1879.

(2071—2) Nr. 1808.

Bekanntmachung.

Dem Johann Simonic von Weinberg Nr. 2, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 6. März 1879, Z. 1808, des Mathias Kočevar von Restopelsdorf wegen 51 fl. s. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 7. März 1879.

(2073—2) Nr. 1886.

Bekanntmachung.

Dem Michael Klobučar von Kočevje, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. März 1879, Z. 1886, des Mathias Strucelj junior von Raklo wegen 23 fl. 25 kr. s. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 12. März 1879.

(2067—2) Nr. 1851.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Staraha von Winkel, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. März 1879, Zahl 1851, des Mathias Staraha von Winkel wegen Löschungserklärung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 12. März 1879.

(3054—2) Nr. 3117.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird bekannt gemacht:

Es werden die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1879, Z. 956, auf den 29sten April und 29. Mai 1879 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietungs-Tagatzung betreffs der dem Matthäus Uranč gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 443 vorkommenden, gerichtlich auf 529 fl. geschätzten Realität auf den

4. August und 4. September l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 29. April 1879.

(3175—3) Nr. 3333.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 20. August 1878, Z. 7908, auf den 6. Dezember 1878 angeordnete und resultatlose dritte exec. Feilbietung der dem Franz Gril von Untersemon Nr. 42 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Gut Semonhof mit dem vorigen Anhang auf den

25. Juli l. J. reassumiert und den Tabulargläubigern Michael und Anna Gril Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(3044—2) Nr. 3336.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn Curr.-Nr. 315 vorkommende, auf Ivan Balkovec aus Graß Nr. 34 vergewährte, gerichtlich auf 138 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 16. Oktober 1878, Z. 1830, per 37 fl. 55 kr. österr. Währ. sammt Anhang, am

22. August und 19. September um oder über dem Schätzungswert und am 17. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20prozentigen Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3177—3) Nr. 2954.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Franziska Vican (durch die Vormünder Johanna Vican verehel. Zeroušek und Josef Spelar von Feistritz, und diese durch den Wachthaber Herrn Lorenz Zeroušek,) wird die auf den 25. April 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Brumen von Grafenbrunn Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg auf den

22. Juli l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 25ten April 1879.

(3174—3) Nr. 2728.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz gegen Anton Penko von Parje Nr. 10 wegen schuldigen 14 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1150 fl. ö. W., reassumiert, und zur Vornahme derselben die Realsfeilbietungs-Tagatzung auf den

29. Juli 1879, vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 17ten April 1879.

(2954—3) Nr. 1260.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pečjal von Klečec gegen Maria Kaskelly von dort wegen aus dem Urtheile vom 8. November 1874, Z. 2735, schuldigen 51 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen Hälfte der Realität Rectf.-Nr. 205 ad Seisenberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 585 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

31. Juli, 1. September und 2. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 23. April 1879.

(2443—3) Nr. 1776.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Michael und Mathias Stedl und deren ebenfalls unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannt wo befindlichen Michael und Mathias Stedl und deren ebenfalls unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Stedl von St. Marein die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung der bei der Realität Urb.-Nr. 153 ad Pleterjach sichergestellten Forderung aus der Obligation vom 20. März 1800 pcto. 37 fl. 50 kr. sammt Anhang angestrengt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt und die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den

30. Juli 1879, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 21. April 1879.

(2777—3) Nr. 12,627.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Lenaršič und seine allfälligen Erben oder Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Lenaršič und seinen allfälligen Erben oder Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Johann und Franz Birant von Susche Nr. 3 und 14 (durch Dr. Papež) die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Rectf.-Nr. 185, 185/a ad Auerberg hastenden Forderung per 200 fl. C. M. c. s. c. und Gestattung der Löschung von der obigen Realität überreicht, und sei hierüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

1. August 1879, vormittags 9 Uhr, angeordnet werden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Kosten und Gefahr den Herrn Dr. Valentin Zarnit, Advokat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Mai 1879.

(3172—3) Nr. 2780.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Doladits von Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 4. April 1878, Z. 3437, stiftete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 653 ad Herrschaft Adelsberg des Josef Laurencič von Verbovo Nr. 18 wegen 218 fl. 40 kr. c. s. c. im Reassumierungswege auf den

29. Juli 1879 mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 21. April 1879.

(2955—3) Nr. 1325.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen Aerares) in Laibach gegen Franz Salestel von Schöpfendorf wegen rückständigen Steuern sammt Umlagen per 37 Gulden 43 1/2 kr. und 29 fl. 60 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 410 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 761 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

31. Juli, 1. September und 2. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hin angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 27. April 1879.

(2971—3) Nr. 4177.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Toman, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Toman, resp. dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Koncar von Renke die Klage de praes. 23. Mai 1879, Z. 4177, pcto. Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität Rectf.-Nr. 24/2, Band I. ad Grundbuch St. Martin eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

28. Juli 1879 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Mluchitsch in Littai als Curator ad actum bestellt.

Obige werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 26sten Mai 1879.

(3057-1)

Nr. 3788.

Erinnerung

an Anton Močlar und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Anton Močlar und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Matthäus Uhan von Rauen wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfizung der Ackerrealität na gmajni pod Dobom, sub Urb.-Nr. 248 ad Kroifenbach, sub praes. 20sten Juni 1879, Z. 3788, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 4. August 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes der Ortsvorstand Herr Anton Zajc von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 22. Juni 1879.

(3002-1)

Nr. 3830.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird im Nachhange zum Edicte vom 13. November 1878, Z. 7886, bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der dem Vincenz Zamazal, Gradfabrikant in Neuzug, unter Firma Josef Bastian (durch Dr. Alois Stigler in Steyer), gegen Martin Schneller von Gerdensschlag aus dem Urtheile des k. k. Handelsgerichtes Steyer vom 23. Jänner 1878, Z. 2717, zustehenden Forderung im Restbetrage von 52 fl. 80 kr. f. A. die exec. Feilbietung der dem Executen Martin Schneller von Gerdensschlag gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 57 vorkommenden, gerichtlich auf 497 fl. bewerteten Realität bewilliget, und hiezu die Tagfagungen auf den

8. August,
12. September und
10. Oktober 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang anberaumt, daß bei der letzten Feilbietung die gedachte Realität auch unter ihrem Schätzwerthe an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juni 1879.

(2519-1)

Nr. 1957.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Jakob Kočevar von Laas Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 852 ad Grundbuch Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. August,
die zweite auf den
1. September
und die dritte auf den
1. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 20sten März 1879.

(2075-1)

Nr. 3009.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Alexander Reglebič von Fiume gegen Franz Grebot von Neverte die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1878, Z. 11,204, auf den 16. April 1879 angeordnete dritte executibe Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem peto. 80 fl. c. s. c. auf den 6. August 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. April 1879.

(2988-1)

Nr. 4151.

Neuerliche zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt, daß in der Executionsfache des Paul Mahnič von Žitnjiz gegen Kasper Vidrih von Dorn, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 7. Dezember 1878, Z. 11,003, bewilligten und sohin sistierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten Urb.-Nr. 352 und 334 ad Adelsberg peto. 46 fl. 70 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagfagungen auf den

19. August und
19. September 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 31. Mai 1879.

(3004-1)

Nr. 3226.

Executive Feilbietungen.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 505, 508, 509, 514, 515, 518 vorkommenden, auf Josef Wardjan aus Tschernembl Nr. 113 vergewährten, gerichtlich auf 1206 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen des Mathias Stonič von Reichenau, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 2. September 1877, Zahl 6061, per 282 fl. 14 kr. ö. W. sammt Anhang, am

8. August und
12. September
um oder über dem Schätzwerthe und
am 10. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Mai 1879.

(2510-1)

Nr. 1954.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Andreas Gregorič von Pubob gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 64 ad Grundbuch der Herrschaft Schneeburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. August,
die zweite auf den
1. September
und die dritte auf den
1. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 20sten März 1879.

(3003-1)

Nr. 3227.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 199 und der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 81 bis 84 vorkommende, auf Franz Ritel von Tschernembl Nr. 16 vergewährte, gerichtlich auf 1440 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Stonič von Reichenau, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1879, Z. 488, pr. 910 fl. ö. W. sammt Anhang, am

8. August und
12. September
um oder über dem Schätzwerthe und
am 10. Oktober 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Mai 1879.

(1010-1)

Nr. 1264.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Josef Penko von Radafnefeld die mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1878, Z. 10,850, auf den 12. Februar 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko gehörigen, auf 3950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem peto. 237 fl. 19 kr. c. s. c. auf den

8. August 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Februar 1879.

(2514-1)

Nr. 1625.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 16. Dezember 1871, Z. 5696, auf den 2. Juli 1872 angeordnet gewesenen, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der der Helena Zgonc von Radlef Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 57/67 ad Grundbuch der Herrschaft Radlischel bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

6. August 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(2957-1)

Nr. 1873.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Novak von Dolšč Nr. 3 (durch seine Nachhaber Johann Ritel von Weizel Nr. 10) gegen Josef Novak von Weizel Nr. 24 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Mai 1877, Z. 1703, schulbigen 88 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Hälfte der im Grundbuche der Pfarzgilt Obergurl sub fol. 43, Rectf.-Nr. 36/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 488 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

14. August,
15. September und
16. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 18. Juni 1879.

(2511-1)

Nr. 1511.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 29. August 1871, Z. 3645, auf den 5. Dezember 1871 angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Lukas Aufec von Podlaas Conser.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 169 ad Grundbuch Schneeburg bewilliget, und behufs Vornahme die Tagfagung auf den

6. August 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(1951-1)

Nr. 2731.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Blazon von Planina gegen Mathias Simšič von Kaltensfeld die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1879, Z. 537, auf den 22. April 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt peto. Restes pr. 50 fl. c. s. c. auf den

14. August 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. April 1879.

(2626-1)

Nr. 3286.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gruden von Oberretie die mit dem Bescheide vom 23. April l. J., Z. 2484, auf den 7. Juni 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietungs-Tagfagung der Realität des Barthelma Gibac von Bruhanjavas sub Rectf.-Nr. 119, tom. II, fol. 332 ad Zobelberg auf den

7. August 1879,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen
Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 31. Mai 1879.

(2956-1)

Nr. 1775.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Basquar von Seisenberg, Rechtsnachfolgerin des Franz Soritsch von da, gegen Barthelma Frihar von Amberg Nr. 3 wegen aus dem Schuldscheine vom 21. Juni 1870, aus der Cession vom 24. Juli 1871 und dem darüber ergangenen Zahlungsauftrage vom 12. November 1872, Z. 3894, schulbigen 147 fl. 5 kr. f. A., und wegen Einbringung der aus dem Schuldscheine vom 24. Juli 1871 und dem hierüber erfolgten Zahlungsauftrage vom 12. November 1872, Z. 3895, schulbigen 47 fl. 95 kr. f. A., in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Hälfte der Realität Supplementenband I, fol. 100, Rectf.-Nr. 35 ad Herrschaft Treffen, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 820 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige dritte Feilbietungs-Tagfagung auf den

14. August 1879,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhang bestimmt worden, daß die
feilzubietende Realität nur bei der letzten
Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe
an den Meistbietenden hintangegeben
werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 8. Juni 1879.

Bei der Gewerkschaft Kanter
wird ein (3169) 3-2

Forstmann

aufgenommen. Hauptaufgabe: Leitung und Beaufsichtigung der Holzschläge und Köhlerereien, Sägenbetrieb und Expedition sowie Rechnungslegung hierüber. Unbedingt notwendig: Körperliche Rüstigkeit, Kenntnis der kroatischen (Slovenischen) Sprache.

Gehalt monatlich 50 fl., freie Wohnung, Holz und Licht. Nur Bewerber mit ausgezeichneten Referenzen werden berücksichtigt. Gesuche an die **Gutsinhabung Obergärtischach**, Post Dupalisch in Krain.

Wirthshausverkauf.

In der Stadt Tschernembl wird ein bekanntes Wirthshaus mit einem geschlossenen großen Hofraum, gemauertem, mit Ziegel gedecktem geräumigen Stall und großem Garten freiwillig verkauft.

Dieses Wirthshaus ist sehr praktisch, weil es den auf der neuen Gottscheer Straße nach Tschernembl kommenden Fuhrleuten gleich bei der Hand ist. Die Bedingungen sind günstig. Auskunft unter der Adresse: **Fr. Gustin in Köstling.** (3092) 3-2

Gasapparate

(3147) 3-2 jeder Art
sind zu den billigsten Preisen zu haben bei
J. Podrajšek
in Laibach, Lirnan Nr. 19 neu.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 21. Juni l. J., Z. 3886, den Grundbesitzersohn Mathias Hocevar von Seebach Nr. 14 wegen leichtsinniger Vermögensgebarung als Verschwender zu erklären befunden habe, und daß ihm hienach Johann Fermann von Seebach Nr. 13 als Curator aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. Juni 1879.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Mathias Strajšar'schen Realität Namens Anton Knes, Ursula Pirman, dann Franz, Margareth und Ursula Intihar, resp. deren Rechtsnachfolgern, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 8. April 1879, Z. 2667, Herr Josef Modic von Neudorf als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 2ten Juli 1879.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Anton Lešnjak'schen Realität Namens Bartholomä, Maria, Agnes, Helena und Andreas Lešnjak, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 4. April 1879, Z. 2666, Herr Modic von Neudorf als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 2ten Juli 1879.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Andreas Gregor'schen Realität von Budob, Namens Kaspar und Blas Pirce, beide von Schmarata, Andreas Sterle von Podlaas und Georg Lah von Laas, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 7. Februar 1879, Z. 1169, Johann Wihencic von Madlesk als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 8ten Juni 1879.

Buchenholz-Lieferung.

Nächsten Montag, am **21. Juli d. J.**, vormittags um 11 Uhr, wird bei dem Magistrate die öffentliche Licitation zur Lieferung von 140 Klaftern 22zölligen Buchen-Brennholzes vorgenommen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 11. Juli 1879. (3170) 2-2

(3198-1) Nr. 5543.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Bajc von Schigmariz Hs.-Nr. 22, Bezirksgericht Reifnitz, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen Alerars) gegen Theresia Korosec von Bösenberg Hs.-Nr. 6 peto. 45 fl. erlassene diesgerichtliche executive Einantwortungsbescheid vom 21. Mai 1879, Z. 3479, dem für denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Lukas Arko von Schigmariz zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas am 6ten Juli 1879.

(3197-1) Nr. 5456.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Johann Fatur und Michael Sepec, beide von Baisch Haus-Nr. 27, und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 11ten April 1879, Zahl 729, Herr Martin Schweiger von Altenmarkt als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 2ten Juli 1879.

(3196-1) Nr. 5458.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben.

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Jakob Kovacic'schen Realität Namens Georg Pirman, Maria Kovacic, Theresia Zakrajsek, Ursula Kovacic, Johann und Bartholomä Zakrajsek, Josef Zakrajsek, Ursula, Martin und Anton Pirman, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 8ten April 1879, Z. 2667, Herr Josef Modic von Neudorf als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 2ten Juli 1879.

(3194-1) Nr. 5309.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Mathias und Johann Anzenc, dann Anton, Elisabeth Stenta, Maria Stenta geb. Petrinic und Maria Stenta von Glina und deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß der in der Executionssache des Anton Turk von Wolfsbach gegen Johann Zakrajsek von Glina peto. 240 fl. sammt Anhang erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 8. März 1879, Z. 2129, dem für dieselben unter einem bestellten Curator Herrn Gregor Lach von Laas zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas am 22ten Juni 1879.

(3071-1) Nr. 3150.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem die erste Feilbietung der Realität des Jakob Paulic von Feistritz Urb.-Nr. 831 ad Herrschaft Velde's resultatlos war, so wird am

2. August 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiegericht's geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 2. Juli 1879.

(3031-3) Nr. 2572.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 24. Mai 1879, Zahl 4078, über Bernhard Zerala von Kropp wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden, und es wurde demselben Georg Zerala von Kropp Nr. 78 zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. Mai 1879.

(3038-3) Nr. 4251.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Blas Mlatar von Gorenjavas zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Juni 1879.

(3178-3) Nr. 4869.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Stefan Mojina von Kofese Nr. 23 wird hiemit erinnert, daß demselben zur Wahrung seiner Rechte rüchichtlich der in der Executionssache des David Mozes von Gornja Riela peto. 1089 fl. 77 fr. sammt Anhang bewilligten Sequestration der dem Stefan Mojina gehörigen, in der Steuergemeinde Kofese gelegenen Realitäten Blas Berh von Kofese zum Curator ad actum bestellt und demselben der Sequestrationsbescheid zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juli 1879.

(2072-3) Nr. 2631.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Brunstolle von Zelschelnit, unbekannt wo befindlichen, rüchichtlich dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 17. April 1879, Z. 2631, des Johann Brunstolle von Zelschelnit wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiegericht's angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. April 1879.

(2256-2) Nr. 2799.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen k. k. pens. Rittmeisters Franz Vallencic von Feistritz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. Zänner 1877 ab intestato verstorbenen k. k. pens. Rittmeisters Franz Vallencic von Feistritz eine Forderung zu stellen und bisher solche nicht angemeldet haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

5. August 1879

hiergericht's zu erscheinen oder bis dahin das diesfällige Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, die ohnehin bereits durch die bisher angemeldeten Forderungen erschöpft erscheint, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Interessenten Herr Josef Vallencic von Feistritz zum Verlassenschaftscurator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20. April 1879.

(3226) Nr. 5451.

Firmaprotokollierung.

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde in das Handelsregister für Einzelfirmen die Firma

„Peter Mayr“

zum Betriebe des Bierbrauereigewerbes in Krainburg eingetragen.

Laibach am 12. Juli 1879.

(2967-2) Nr. 4903

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Aufenthaltes abwesenden Alois Steinmez von Laibach und Franz Steinmez von Eisern hiemit eröffnet, daß gegen sie Johann Nep. Plauth, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Sajovic), sub praes. 18. Juni 1879, Z. 4903, die Klage auf Zahlung eines Warenausschillings pr. 763 fl. 65 kr. sammt Anhang eingebracht hat, welche mit Bescheid vom 21. Juni 1879, Z. 4903, die Beklagten um die Einrede

binnen 90 Tagen verbessern und für den Erstbeklagten als Curator ad actum der Hof- und Gerichtsadvokat von Laibach Herr Dr. Suppantšitsch, dem Zweitbeklagten aber Herr Dr. Ahazhiz, gleichfalls Advokat in Laibach, zur gericht'sordnungsmäßigen Vertretung bestellt wurde.

Hievon werden die Beklagten zu dem Zwecke verständiget, daß sie dem einem jeden von ihnen aufgestellten Curator ad actum die allfälligen Verteidigungsbehelfe an die Hand geben, oder einen andern Rechtsfreund bestellen, widrigens nur mit den aufgestellten Curatoren verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden wird.

Laibach, den 21. Juni 1879.

(3173-3) Nr. 2779.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blas Tomazic von Feistritz wird die mit dem Bescheid vom 9. Dezember 1876, Z. 13,977, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Gregor Bilic von Topole Nr. 11 gehörigen, auf 2200 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 225 ad Herrschaft Zablanj reassumando auf den

29. Juli 1879

mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 21. April 1879.

(2516-3) Nr. 1168.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Alerars und Grundentlastungsfondes) die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 12. Oktober 1878, Zahl 7689, auf den 7. Zänner 1879 angeordnet gewesen, jedoch nicht vorgenommenen dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Sterl von Krusce gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 236/237, Rectif.-Nr. 457 ad Grundbuch der Herrschaft Radlisch bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

31. Juli 1879,

vormittags 10 Uhr, hiegericht's mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Februar 1879.